

Rückspiegel



Vor 50 Jahren:

TVU-Handballer Schweizermeister

Der Sonntag, 24. September 1961 war auf der Steinkluppe in Zürich-Unterstrass ein Jubeltag. Auf der Sportanlage, welche unseren Grossfeld-Handballern als Platz für die Heimspiele zur Verfügung stand, besiegte der TVU die Mannschaft von RTV Basel und stand damit zwei Runden vor Schluss zum ersten Mal als Schweizer Handballmeister auf dem Grossfeld fest.

Trainerlegende Max Bettina sorgte mit seinem Team für den grössten Erfolg in der Geschichte des TVU-Handballs. Nach zwei Cupsiegen, 1949 und 1959, war man im Olymp des Grossfeldhandballs angekommen, gerade noch rechtzeitig, bevor diese Freiluft-Sportart ihre Vorherrschaft an den Kleinfeldhandball verlor, welcher in der Halle gespielt wird und den „grossen Bruder“ in den Siebzigerjahren aus den Schlagzeilen verdrängte.

Man hätte nun meinen können, dass im TVU, und bei den Handballern im Besonderen, eine Jubel-Orgie ausgebrochen wäre, welche sich auch publizistisch niedergeschlagen hätte. Aber weit gefehlt! Weder in der TVU-Chronik, noch in den offiziellen Akten der Handballer ist dazu Substanzielles zu finden. Das Protokoll der Handball-GV, ein knappes halbes Jahr später, erwähnt diesen Erfolg mit keinem Wort. Und in der TVU-Vereinszeitung wurde zwar vom damaligen Handball-Obmann Walter Keller der Titelgewinn freudig bekanntgegeben und mit der tollen Kameradschaft und dem Aufopferungswillen der Mannschaft erklärt, aber weder das Resultat des entscheidenden Spiels, noch die beiden restlichen Spiele und die Schlussrangliste sind je irgendwo nachzulesen gewesen. Dass am 1. Dezember 1961 der Meistertitel gefeiert wurde, und dass dabei die TVU-Handballriege auch noch als bester Handballverein des Jahres, über alle Mannschaften gesehen, geehrt wurde, ist hingegen wieder verbrieft.



Torhüter Ernst Maag



Richi Weamann im Schuss!

Wie wenig das Ereignis sich im Gedächtnis selbst von jenen Spielern festgesetzt hat, welche damals dabei waren, zeigt der Umstand, dass sie heute, 50 Jahre später, fest überzeugt waren, sie hätten den Titel im letzten Spiel der Meisterschaft in Aarau mit einem Sieg über den BTV errungen. Damit verdrängen sie wohl, dass sie in dieser letzten Runde, als es um nichts mehr ging, von Aarau noch eins auf den Deckel bekommen haben. Der Pokal und die Medaillen, die sie nach dem Spiel bekamen, glänzten darob aber nicht minder. Und im folgenden Jahr nahmen unsere Spieler insofern Revanche, indem sie im letzten Spiel der Saison auf der Steinkluppe den bis dahin verlustpunktlosen neuen Meister BTV

Aarau, als späte Revanche, mit 15:11 „bodigten“

Interessant ist übrigens, dass in den Berichten dieses Folgejahrs 1962 die Kameradschaftlichkeit und der Einsatzwille nicht mehr so gelobt wurden, und die Leistungen zeitweise als ziemlich schwach beschrieben wurden. Den einsamen Tiefpunkt bot der Cupfinal, wo man als hoher Favorit gegen den STV St.Gallen aus der Nationalliga B sang und klanglos verlor. Eine „Chropf-Leerete“ sollte danach die Missstimmung beenden, welche nach drei aufeinanderfolgend Niederlagen in der Meisterschaft und dem Cupdebakel aufgekommen war. Der Erfolg stellte sich ein, und der TVU beendete schliesslich die Meisterschaft im Jahr nach dem Titelgewinn auf Rang drei. Der Schweizer Handballmeistertitel von 1961 blieb allerdings bis heute der einzige Vollerfolg der TVU-Handballer.

Peter Tobler



Das Meister-Team von 1961: v.l.n.r, stehend: Trainer Max Bettina, Arthur Heimgartner, Kurt Andermatt, Richard Wegmann, Walter Landis, Peter Bader, Hans Wirth; kniend: Armin Süssli (Captain), Alfi Christen, Ernst Maag, Heinz Wieser, Jean-Pierre Schihin, Peter Kundert



Trainer Max Bettina

TVU – Schweizer Nationalteam 25:25

pt) Im November 1962 kam es zu einem Trainingsspiel zwischen dem TVU, dem Meister von 1961 und der Schweizer Nationalmannschaft, welches 25:25 unentschieden endete und dem TVU einiges an Bewunderung einbrachte. Zitat aus der Chronik: „Unsere entschlossene 6 – 0 Deckung setzte dem etwas enttäuschenden Gegner sehr zu, und gegen unsere Gegenstösse war meistens nichts mehr auszurichten.“